

Saale-Beitrag.

Stiergischer Jahrgang.

Anzeigen

werden die Einzelhefte aber beim
Raum mit 20 Pfg., solche aus Berlin mit
20 Pfg. berechnet und in der Geschäfts-
stelle, von unseren Annahmestellen
und allen Kanonen-Expeditionen an-
genommen. Reflektanten die Seite 75 ff.

Erscheint wöchentlich fünfmal;
Sonntags und Montags einmal,
sonst zweimal täglich.

Redaktion und Druck- & Geschäfts-
stelle: Halle, Gr. Braunsplatz 17;
Abendheftausgabe: Markt 24.

Bezugspreise
Dr. Halle vierteljährlich 2,50 Mk., bei
zweimaliger Zustellung 2,75 Mk., durch
die Post 3,25 Mk., ausl. Zustellungs-
gebühr. Bestellungen werden von allen
Buchhandlungen angenommen.
Im ausländ. Zeitungs-Vergleich
unter „Saale-Beitrag“ eingetragen
Der unterstamt eingehende Manuskript
wird keine Gewähr übernehmen.
Korrekturen nur mit Quittung:
„Saale-Beitrag“ gefordert.
Fernsprecher der Redaktion Nr. 1100;
Geschäftliche Nr. 174; Abendschicht
(Markt 24) Nr. 286.

Nr. 593.

Halle a. d. Saale, Mittwoch, den 19. Dezember

1906.

Bezugs-Einladung.

Die Auflösung des Reichstages und die Neuwahlen

haben das politische Leben wacher gemacht und mit einem Schlage in den Mittelpunkt des gesamten Interesses gerückt. Der Beginn des neuen Jahres wird im Zeichen eines Kampfes stehen, in dem eine reichhaltige, gewissenhafte und vornehme politische Tageszeitung mehr wie sonst jedem Bürger und jedem Haushalt eine unerlässliche Notwendigkeit ist.

Ein solches Blatt ist die

Saale-Beitrag

die, wöchentlich zweifachmal, auch Sonn- und Festtags erscheinen, nicht nur unter den Blättern Mitteldeutschlands mit an allererster Stelle steht, sondern hinsichtlich ihrer

Reichhaltigkeit, Schnelligkeit und Zuverlässigkeit der Berichterstattung, sowie ihrer Sorgfalt bei der Auswahl des Inhaltes

in Anspruch nehmen darf, den Vergleich mit jedem anderen Blatte, selbst mit der vielfach über Gebühr gewürdigten reichshauptstädtischen Presse, aushalten zu können.

Der Reichstag ist aufgelöst. Unter ungeheurem Beifall in allen liberalen Kreisen hat die Regierung das unerträgliche Joch der Zentrumsparthei abgeschüttelt. Ultramontane und Sozialdemokraten verweigern dem Reiche die notwendigen Mittel zur Beendigung des Feldzugs gegen die Hottentotten. Bei den bevorstehenden Neuwahlen hat es sich zu entscheiden, ob die Mehrheit des schwarz-roten Kartells gebrochen wird und ob die liberalen Parteien wieder die ihnen zukommende ausschlaggebende Bedeutung erlangen werden.

Ihre entschiedene liberale und echt waterländische Stellungnahme wird die Saale-Beitrag wie feither auch in dieser für das Wohl und Wehe des Deutschen Reiches und Volkes bedeutsamen Zeit betätigen. Die Saale-Beitrag wird das Banner der liberalen Einigung hoch halten und den Kampf gegen jene Elemente führen, die ihre eigenen Parteinteressen über das allgemeine Wohl stellen. Jeder alle Begebenheiten des bevorstehenden Wahlkampfes wird ausführlich und zuverlässig berichtet werden.

Freimütige doch vornehme Stellungnahme zu allen politischen Vorgängen des In- und Auslandes werden der „Saale-Beitrag“ wie bisher ihre hervorragende Stellung unter den politischen Zeitungen Deutschlands bewahren. Ein ausgedehnter Redaktionsapparat und umfangreicher Nachrichtendienst leisten für vollständige, zuverlässige und schnelle Bearbeitung aller Ereignisse in Stadt und Provinz Gewähr. Nicht Sensations- und Popularitätsschacheri, sondern Objektivität und Gerechtigkeit bilden die Richtschnur!

Ein umfangreicher, stets sich erweiternder

Handelszeitung

vermag alle Ansprüche zu befriedigen; Reichhaltigkeit und Schnelligkeit zeichnen ihn aus. So liegt der Kursbericht der Berliner Börse in der Saale-Beitrag früher vor, als in den Blättern der Reichshauptstadt selbst. Das gleiche ist der Fall in Bezug auf die wichtigsten Leipziger Kursnotierungen, die nirgends so frühzeitig im Druck erscheinen, als in der Saale-Beitrag.

Kunst, Wissenschaft und Literatur

fanden von jeher eine liebevolle Pflegestätte in der „Saale-Beitrag“ und ebenso ist es bekannt, daß der Familienleser ganz besondere Sorgfalt gewidmet wird. Der neue Jahrgang wird wieder eine ganze Reihe literarisch wertvoller und spannender Romane veröffentlichen. Zunächst gelangt ein neues Werk des, den Lesern der Saale-Beitrag wohlbekannten und sympathischen Erzählers G. von Stokanus

„Die Hausdame“

zum Abdruck, ein Lustspiel-Roman, dessen Reiz sich niemand entziehen kann, dessen leuchtender Humor just in stürmisch-bewegter politischer Zeit doppelt willkommen sein wird. Der übrige Inhalt der

täglichen Unterhaltungsbeilage

„Blätter fürs Haus“ eine Fülle unterhaltenden und belehrenden, immer aber interessanten Materials bringen.

Wir bitten, die Erneuerung des Abonnements resp. Neubestellungen auf die „Saale-Beitrag“ als bald bei der nächsten Postanfall und bei den Briefträgern sowie in unserer Expedition sofort bewirken zu wollen. Neu hinzutretende Abonnenten erhalten die noch im Dezember erscheinenden Nummern kostenlos geliefert.

Der vierteljährliche Abonnementspreis für die „Saale-Beitrag“ mit Einschluß sämtlicher Beilagen beträgt bei allen kaiserlichen Postanstalten 3,25 Mk., bei unseren Geschäftsstellen und auswärtigen Filialen 2,50 Mk. bei täglich einmaliger, 2,75 Mk. bei zweimaliger Zustellung.

Verlag der Saale-Beitrag.

Vom Weihnachtsbühnenfest.

XIII.

Kalender, Almanach u.

In guter Zeit werden auch die Kalender betrachtet, welche das liebenswürdige Christkindlein auf dem Weihnachtsbühnenfest sehr lächelnd aufgeschichtet hat. Wer da nun aber glaubt, es sei mit den gewöhnlichen Wand- und den Abreißkalendern kurz abgetan, der ist halt im Irrtum. Die Praxis hat schon längst die Notwendigkeit gezeigt, daß für bestmögliche Verweise für einzelne wirtschaftliche Gruppen Kalender mit besonderem Inhalte geschaffen werden müssen. Weist in Buchform, oft auch als Abreißkalender in vornehmer Ausstattung. Man hat heutzutage nicht mehr genug an der Aufzählung der dreihundertundfünfundzig Tage des Jahres. Das Liebvergnügen macht auch bei den Kalendern nicht halt. Dem trägt natürlich jeder vornehme Verlag gern Rechnung. Da hat zum Beispiel seit einigen Jahren eine eigenartige Publikation Eingang in die Familien gefunden und ist auf dem Wege, ein Lieblingsbuch für den Weihnachtsfest zu werden; das ist der von Georg Meierburger verlegte „Leipziger Kalender“, dessen vierter Jahrgang für das Jahr 1907 ausgegeben ist. Es ist kein Kalender

im landläufigen Sinne. Der Ausdruck „Jahrbuch“, der er nur im Untertitel führt, bezeichnet ihn besser, und zwar ist er ein recht reichhaltiges Jahrbuch, wie schon ein Blick auf das gedruckte Gebundene Buch zeigt, das außer dem Anzeigenbildband 300 Seiten umfaßt, mit 120 Illustrationen und Handzeichnungen geschmückt ist und etwa 100 Beiträge in Vers und Prosa aufweist (Ladenpreis 2 Mk.). Nicht allein für die Leipziger ist das Buch von Interesse. Im Wandelton und auch in wissenschaftlicher Abhandlung bietet es manche unterhaltende und lehrreiche Gabe. Im Vordergrund stehen die aktuellen Hundertjahrserinnerungen, die die Jahre 1906 und 1907 in Leipzig und Sachsen bei den Städten von Napoleons Erobererzeit und Sturz vorausbelebend. Im zweiten Jahrgang erscheint als eine der interessantesten Zeugen dieser Väterzeit die „Goethe-Kalender“, der von keinem würdigeren wie dem modernen Sänger Otto Julius Bierbaum im Dieterichschen Verlage bei Theodor Weicher in Leipzig herausgegeben ist (brosch., 1. geb. 2, Kurzausg. 3 Mk.). Das Begleitwort hat Bierbaum selbst geschrieben. Er erinnert an den Vater, den 19 der angelebtesten Schriftsteller, wie Walter Scott, Goethe und Thomas Carlyle, dem Meister zum letzten Geburtstage 1831 überliefert, und knüpft daran die tiefe und verständnisvolle Würdigung Goethe'scher Meisterwerke

durch die Nation jenseits des Kanals. Ein Erwerbzweig, der sich schon lange in den Bahnen der Wissenschaft bewegt, und von einigen Jüngern, meist Amateuren, mit Liebe zu künstlerischer Vollendung ausgefaltet wird, ist die Photographie. In jeder größeren Stadt haben sich die Kenner- und Amateurgruppen zusammengetan, um die neuesten Techniken gemeindefachlich zu erproben und sich die in einzelnen gesammelten Erfahrungen mit Neuerungen auf diesem Gebiete gegenseitig mitzuteilen. Diesen Liebhabern ist der Verlag von Gustav Schmidt in Berlin W 10 mit seinem Deutschen Camera Almanach 1907 entgegengekommen. Es ist ein Jahrbuch der Amateurgraphie. Unter Mitwirkung bewährter Praktiker ist es herausgegeben von Fritz Lecher. Etwa 300 Seiten mit 170 Abbildungen umfaßt es (brosch. 3,50 Mk., geb. 4,25 Mk.). Zum dritten Male tritt der Almanach vor die photographierende Welt. Und es ist kein Zweifel, daß auch er jedem Amateur eine Quelle der Belehrung für seine photographische Betätigung und der Anregung zu neuen Verfüden und Wegen sein wird — ein Buch, das sich schnell als ein photographischer Hausbuch erweisen wird. Die Abbildungen wie die wiedergegebenen Photographie sind gleich bedeutend in ihrer Art. Bekannt ist schon durch seine bisherigen neu Jahrgänge Kürschner's Jahrbuch. Der sechste Band ist

Als nützlichste Weihnachts-Geschenke



empfehle ich die berühmten und
gerühmtesten
Schuhmaschinen

Gummi - Tischdecken.

Die Decken sind von unübertroffener Quali-
tät, in reizenden Farben und dunklen
Mustern ausgeführt, mit feinstem Schäumen
leicht zu reinigen, erlegen vollständig das
Reinlichkeits- und erparen die Waäse.



Gummi- Tischläufer

50 Wa. pro Mtz.

Gummi - Wandschoner

30 Wa. an.

Gummi- Wirtschafts - Schürzen

(neue verbesserte Qualität)
in naturgetreuen, prachtvoll. Stoffen, von Stoff
schürzen kann an unterschieden, leicht abwaschbar,
von 1,25 Mtz. an.

Gummi - Kinderschürzen

in allen Größen und neuesten Dessins, reizende Muster.



Echt russische Gummischeue

Herren, Damen, Kinder.

Markttaschen

mit und ohne Federriemen ringsherum.



Gummi - Hosenträger

nach Professor Dr. von Esmerich.

Dieselben sind aus bestem Gummi, geben hinten auf
Knoten, geben jeder Körperbewegung nach und bewirken
müdehaltige Körperhaltung.

Linoleum - Teppiche

in prachtvollen
Mustern mit Rante

von 6,00 Mtz. an per Stfck.

Linoleum - Läufer

in reizenden Mustern.

Hugo Nehab

Nachf.,

Spezial-Geschäft für
Gummiwaren, Wachstuch u. Linoleum,

Halle a. S.,

27 Gr. Ulrichstraße 27

68 obere Leipzigerstraße 68.

Auf Firma und Hausnummer bitte achten an geben.

Das Abonnement
auf meinen neuen
**Journal-
Lese-Zirkel**
welcher am 1. Januar beginnt,
bitte jetzt schon aufzugeben.
Karl Pritschow,
Buchhandlung,
Bücher- und Zeitchriften-
Vertriebs-Anstalt,
Fernauburgerstraße 28.

Reibemaschinen



Prima Qualität
fein und groß erwerbend
mit einer Trommel

per Stück 1.50 Mark

Christian Glaser,

empfehle
Große Sandstraße 24.
Bitte auf Firma und Haus-
nummer zu achten.

Gummi-Stampel-Fabrik

Nicolaistr. 6.
Alfred Pfautsch, Halle



Vogel-
Käfige,

Papagei-
Käfige

— in moderner Form —
mit Käfighänden
in reicher Auswahl.

Gr. Ulrich-
str. 57.

Ungetriebene
Synzintben
auf Gläsern
in den prächtigsten
Farben und Sorten.
**Präsent-
körbchen**
mit angetrieb. Synzintben
Kraus u.
von 3 Mark an.

Krokusschalen,
um Krösus auf Wasser zu sieben.
Schneeglockchen
in Töpfen und Schalen.
Feenlilien.
Seltene Lili der Götinnen.
Eidechsenblume,
blüht ohne Erde und Wasser.
Kakteen,
verschiedenste aller Größen.

Wetterhäuser
mit Thermometer von 35 Wa. an.
Futterhäuser u. Strenfütter
für die Vögel im Freien.
Moritz Bergmann,
2 Große Ulrichstraße 2.

Was schenke ich?

Eine Dampf-Wassermaschine
„Solium-Kraus“
ist die größte Freude für jede
Hausfrau. Preisliste versendet
Wilhelm Heekert,
Gr. Ulrichstr. 57.

Strickmaschinen
And das beste Gewerckemittel. Auch
auf Teilzahlung. Müller, Bruchkainl,
neg. 30-31 Driem. P. Kirch, Döbeln.

Verlag der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle a. S.
Deutsche Geschichts- und Lebensbilder
von Armin Stein (G. Nietzsche),
Martin Luther und Graf Eberhard, 3. Aufl. neb. 3.10.
König Hermann Braune, 3. Aufl. 3. Aufl. neb. 4.50.
Der Sargel von Halle, 3. Aufl. neb. 3.10.
Sphärische Welt, 3. Aufl. neb. 4.90.
Kaiser und Fürst, 2. Aufl. neb. 4.—.
Der Wittenberger. neb. 3.80.
Der Riechstein und sein Geküttig. neb. 2.90.
Paul Werberdt. neb. 3.70.

Schlichte Geschichten
von Armin Stein (G. Nietzsche).
In der Fächerkammer, 2. Aufl. neb. 4.40.
Aus Dorf und Stadt. neb. 4.40.
Freudvoll und leidvoll. neb. 4.60.
Am stillen See. neb. 3.70.

Empfohlen von der Jugendschriften-Kommission
des Hallischen Lehrervereins.

Fug. Weddy,

Leipziger
Strasse,

Hochfeine Schreibgarnituren

in echt Onyx und Kristall.

**NB. Einige vorjähr. Muster
unter Preis.**

Deutsche Solidität und Zuverlässigkeit
ist jedem Käufer garantiert in Material,
Konstruktion, Ausführung und Preis bei
Nannmann-
Pfaß- und
Phönix-
Nähmaschinen
welche ich in größter Auswahl und in allen
Preislagen am Lager habe.
5 Jahre Garantie.
Auf Wunsch Teilzahlung.
Unterricht im Nähen, Stecken und Stopfen.
H. Schöning, Gr. Stein-
strasse 69.

HEINRICH LANZ, MANNHEIM.
LOKOMOBILEN, fahrbar und stationär, für
Satt- und Heißdampf
Bewährte
Kon-
struktion!
- D. R. P. -
1905
Goldene Medaille.
Filiale: **BERLIN W. 8, Friedrichstraße 186.**
Ueber 16 000 Stück verkauft.

Gerichtlicher Ausverkauf.
Die zur Modistin Laura Keilichen Konfektionswaare von hier
gehörigen Waaren, bestehend in sehr und einfach garnierten Damen-
hüten, Aufblumen, Federn, Pändern u. werden vom 1. d. M. an
9-12 und nachmittags von 3-6 Uhr im Laden Köhlerstraße 5, gegen-
über der Weinhandlung-Rothke, zur freien Zeit an sehr billigen Preisen
ausverkauft.
Hugo Schmidt, Konfektionsverwalter.

in allen Größen und Preisen
sowie sämtliche Bekleidungs-
waare, als: Hüte, Böden, Westen,
Hüte usw. Konzert-
und Gitarren-Zithern am billigsten
und besten direkt vom
Geigenbauer R. Hunger,
Neumarktstraße 5.

Weihnachtsstollen Konditorei
und Café
Honigkuchen
Torten, Pasteten,
gef. Kaffeekekchen,
Käsebackwerk.
Johannes David
Halle a. S.,
Geiststr. 1.
Versandgesch.
Baumkuchen
Makronenberge,
Schok., Dessert,
Knallbonbons.
Eispeisen